49. Ausgabe



DE BACHTELER SCHII

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel und der Panorama-Loipe, Gibswil

Kontakt-Personen

Internet: www.skiclub-bachtel.ch / e-mail: bachtel@skiclub-bachtel.ch

Vorstand des Skiclub am Bachtel

Präsident Wädi Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald

Telefon 055 246 14 07 / e-mail: hanselmann.magenbrot@bluewin.ch

Aktuarin Ruth Spörri, Boden 317, 8496 Steq

Telefon 055 245 21 01 / e-mail: r_w.spoerri@bluewin.ch

Sponsorchef /

Felix Vontobel, Chräzeweg 3, 8335 Hittnau

Vizepräsident

Telefon 01 951 10 01 / e-mail: felixvontobel@bluewin.ch

Kassierin Dona Suter, Brupbach 9, 8340 Hinwil-Hadlikon

Telefon 01 937 43 52 / e-mail: suter-hadlikon@bluewin.ch

Festwirtin Barbara Braun, Haldenweg 7, 8632 Tann

Telefon 055 240 49 50 / e-mail: r_b_braun@freesurf.ch

Chefin Breitensport

Susanne Vontobel, Unterpuntstrasse 16, 8636 Wald Telefon 055 246 67 20 / e-mail: susvon@bluewin.ch

Daniel Biedermann, Im Sack, 8636 Wald Telefon 055 246 40 61 / e-mail: daniel.biedermann@skiclub-bachtel.ch

JO-Chef

Rennchef

Hano Vontobel, Bühl, 8498 Gibswil

Telefon 055 246 32 76 / e-mail: hanovontobel@swissonline.ch

NK-Leitung

Peter Windhofer, Tösstalstrasse, 8498 Gibswil Tejefon 055 245 21 05 / e-mail: pewi@email.ch

Biathlon-Chef

Röbi Braun, Haldenweg 7, 8632 Tann

Telefon 055 240 49 50 / e-mail: r_b_braun@freesurf.ch

Fitnessvertreter

Beat Inderbitzin, Bahnhofstrasse. 185, 8620 Wetzikon

Telefon 01 930 15 37 / e-mail: indi@freesurf.ch

Trainer

Trainer SCB

Juri Burlakov, Im Ferch 44, 8636 Wald

Telefon 055 246 64 45 / e-mail: jur-nag-jubi@bluewin.ch

Vorstand der Panorama-Loipe

Präsident /

Ruedi Zumbach, Unterbach, 8636 Wald

Verbindung zum SCB

Telefon 055 246 48 33

Chef Unterhalt

Max Kunz, Hueb, 8498 Gibswil

Telefon 055 246 24 85 / e-mail: maxkunz@dplanet.ch

Chef Finanzen /

Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti

Adressverwaltung Telefon 05

Telefon 055 240 42 66 / e-mail: kurt.graf@baumann-springs.com

Mechaniker

Edi Graf, Hanflandstrasse 3, 8340 Hinwil-Hadlikon

Telefon 01 937 13 66

Spurchef

Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil

Telefon 055 246 40 25 / e-mail: rvonag@swissonline.ch

"DE BACHTELER SCHII"

49. Ausgabe Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling Auflage: 1200

INHALT

Präsiberichte		Interview	
SCB-Präsi	2	Claudio Böckli	34
Loipen-Präsi	5	Es stellt sich vor	43
20.001.1.140.		Volleyballspieler Swen und Thomas	
Ressort		volicy balls pictor ower and mornas	11000 40
JO	8		
Rennläufer	* 11	Informationen und Sonstiges	
NTHB	15	Möchten Sie unabhängig sein?	14
Biathlon	19	Bachtel-Köche	24
		Medaillen unserer Athleten	49
Wettkampf		Rangliste Clubrennen	52
Junioren-Weltmeisterschaften NK	25	100er Club	55
JO-Schweizermeisterschaft	29	Thema Schneetöff	57
Nordische Skispiele der OPA	31	so sind wir erreichbar	59
Nordic Games in Kandersteg	33	Termine	60
Veranstaltung			
Bachteler Skitage	36		
Bachtel-Biathlon	39		
Züri Oberländer Duathlon	48		
Sommerkombination 2002	51		

Sponsoren und Partner SC am Bachtel





SCB-PRASI ... Präsi Bericht

Von Wädi Hanselmann

Ein spät eingetroffener, traumhafter Winter, mit super präparierten Loipen, die uns ermöglichten unsere Winteranlässe erfolgreich durchzuführen; ein neues, motiviertes Duathlon-OK, das uns auf einen interessanten Duathlon freuen lässt; die optimistische Aussicht, dass die Bachtel Schanze doch noch gebaut werden kann und dies erst noch in Gibswil; dies sind mit den vielen Erfolgen unserer Athleten und Athletinnen zusammen die Glanzpunkte im Club, die uns die Motivation geben immer wieder Problemzonen anzugehen und zu verbessern.

Nicht zuletzt um diese Problemzonen zu orten haben wir die Clubumfrage gestartet.

Diese ist zwar noch nicht vollständig ausgewertet, aber man kann doch erkennen, dass das Rennwesen bei unseren Mitgliedem stark gewichtet wird und auch unsere Rennveranstaltungen ihre Berechtigung haben. Kritisiert wurde zum Teil der Hobbysport, dem wir in einem neuen Konzept mehr Platz einräumen wollen.

Die Panoramaloipe erhielt nur beste Noten. Nicht zu Unrecht, wie man diesen Winter wieder gesehen hat.

Vielen Dank unseren Pano-Chnütlern für die tollen Loipen.

Dank spontanen Zusagen von jungen und motivierten Personen, die bis anhin im SCB nicht involviert waren, sowie Leuten aus dem Club, konnte das Duathlon-OK wieder vollständig besetzt werden. Mit Peter Zollinger steht dem OK ein routinierter, jung gebliebener Motivator vor.

Das neue OK ist mit viel Elan in den Vorbereitungen. Ich bin überzeugt, dass ihre neuen Ideen der nächsten Austragung nochmals neuen Auftrieb geben.

Auch diesen Winter konnten unsere Athleten und Athletinnen einige Erfolge feiem und gewannen in verschiedenen Disziplinen gleich mehrere Schweizermeister-Titel.

Als Clubpräsident speziell gefreut hat mich der 2. Platz unserer JO bei der Clubwertung der Allianz-Suisse-Trophy. Dieses Resultat zeigt, dass unsere Nachwuchsförderung auf dem richtigen Weg ist. Ich möchte an dieser Stelle unseren Rennläufern, vom jüngsten JO bis zu den Masters, für Ihre Leistungen recht herzlich gratulieren.

Diese Erfolgsmeldungen dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich das Rennwesen in letzter Zeit stark verändert hat. Da viele unserer Athleten in den verschiedenen nordischen Disziplinen (Langlauf, Biathlon, Nord. Kombination, Ski-OL) sich in nationale Kader hochgearbeitet haben, und die Stützpunkt-Idee sich in nächster Zeit offensichtlich nicht verwirklichen lässt, hat dazu geführt, dass nur noch wenige Athleten regelmässig mit unserem Vollzeit-Clubtrainer trainieren.

Andererseits haben wir seit Jahren eine der grössten Nachwuchsgruppen der Schweiz. Aus dieser Nachwuchsförderung heraus entstehen unsere späteren Leistungssportler. Aber natürlich kann und will nicht jeder und jede Spitzensportler werden und so verliert der Club leider immer wieder Sportler, die sich vom Club nicht mehr angesprochen fühlen.

Wir haben uns deshalb entschlossen unsere Strukturen im Rennwesen den Gegebenheiten anzupassen.

Das heisst, Konzentration auf den Nachwuchs, ambitionierte Sportler intensiv fördern, parallel dazu aber den Hobbysport pflegen und den ganzen Nachwuchsbereich von U16 neu bis auf U18 ausdehnen.

Ab U20 können Leistungssport orientierte Athleten, wenn sie nicht schon in einem nationalen Kader sind, in einer Espoire-Gruppe mit unserem Club-Trainer konsequent auf höhere Ziele hin arbeiten.

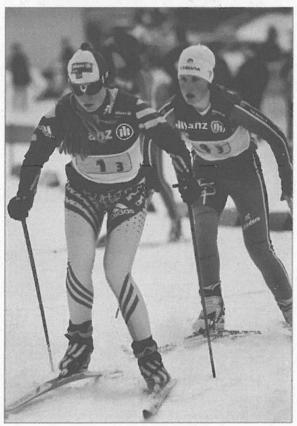
Neu bilden wir eine Hobbygruppe, die mehrmals wöchentlich, zum Teil mit den Espoires zusammen, Sport treiben kann.

Bis zur GV sollte das neue Trainingskonzept stehen, so dass in der Saison 03/04 damit gearbeitet werden kann.

In welchem Umfang unser Profi-Trainer die einzelnen Abteilungen betreuen kann, wird stark von der finanziellen Lage der Stiftung als Arbeitgeber von Juri Burlakov abhängen.

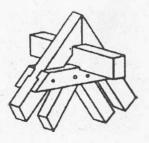
Nebst dem Bachtel-Club und Spenden ist die Stiftung dringend auf weitere Einkünfte angewiesen, was in Anbetracht der angespannten Wirtschaftslage nicht einfach ist. Ein verstärktes Engagement erwarten wir vom Zürcher Skiverband.

Viel Gefreutes, aber auch die angetönten Probleme, machen die Arbeit im Club interessant. Vielen Dank allen unseren Trainer/innen und allen Funktionären, die immer wieder bereit sind die Anforderungen, die unser Club an sie stellt, mit Freude und notabene ehrenamtlich zu bewältigen.





P. Künzle HOLZBAU



Leebergstrasse, 8498 Gibswil Telefon 055 - 245 22 49

Zimmerei, Treppen Innenausbauten, Isolationen

LOIPEN-PRASI ... Panoramaloipe

Von Ruedi Zumbach



Sonnenaufgang Bachtelhömli

Mein Name ist Huebli, bin 8 Jahre alt und bereits 4 Tonnen schwer (ganz schön havy für ein Mädchen in meinem Alter), dafür habe ich auch eine Saukraft. Dann habe ich auch einen Bruder, der heisst Amsli. Den Namen hat er vom Bauernhof, auf dem er den Winter durch arbeitet.

Manchmal bin ich etwas neidisch auf meinen Bruder, da er sich etwas mehr in der Natur herumtollen kann als ich, weil es dort oben halt etwas früher Schnee hat als hier. Dafür habe ich einen Freund.... Soll ich euch den Namen verraten?

Er heisst Max. Ein süsser Typ. Obwohl er viel älter ist als ich passen wir trotzdem gut zusammen. Diesen Winter mussten wir lange warten auf den ersten Schnee. Auch Amsli hatte keine Arbeit auf dem Bauernhof. Max, mein Freund, war ratlos, weil es keinen Schnee geben wollte. Er tröstete mich mit den Worten: "Dä Schnee chunnt sicher no und dänn gämer dänn zäme Vollgas!"

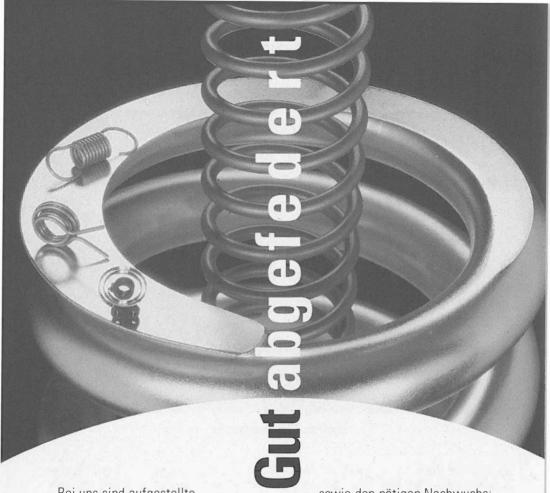
Anfangs Februar war es dann soweit. Max "träbelte" ganz nervös um mich herum, gab mir einen Klapps auf den Hintern und sagte: "Chum, jetzt haued mers!"

Hei hatte das geschneit und es wollte nich mehr aufhören. Sicher einen Meter hoch Schnee hatte es. Jetzt konnte ich zeigen, wieviel Kraft ich hatte. Bergauf und bergab, rund um den Bachtel und Auen-

Panoramaloipensponsor, 2002 / 2003:







Bei uns sind aufgestellte Mitarbeiter/innen jederzeit willkommen. In der Produktion genauso wie in den administrativen Abteilungen. Wir suchen technische Mitarbeiter, kaufmännische Angestellte sowie den nötigen Nachwuchs: Lehrtöchter und Lehrlinge.

Nehmen Sie mit unserer Personalabteilung Kontakt auf. Mit Federn sind Sie immer am Puls der Wirtschaft.



berg, dann Amslen, wo ich froh meinem Bruder zuhupte, ging es. Zurück raterten wir über die Blegi ins Büel. Wenn da nur der Frohsinn nicht wäre! "Ich gangä no eis go nä!", sagte Max. "Du könntest mich auch einmal mitnehmen" bittete ich. "Das gat nöd. Im Restaurant hettisch scho Platz, aber d'Tür isch viel z'chli für dich und Diesel hät's au kei da inä", so antwortete Max.

Nach einiger Zeit fuhren wir zusammen in die Hueb, wo Max mich noch liebevoll auftankte und ich merkte, er war richtig stolz auf mich. Hei, war ich müde an diesem ersten Arbeitstag. Einen tüchtigen Muskelkater hatte ich sicher eingefangen, dachte ich noch beim Einschlafen.

Es standen Max und mir noch viele strenge Arbeitstage bevor, denn die Langläufer sind anspruchsvoll und wollen immer schöne Spuren. Auch mussten wir den Skilift, beim Biathlonstand und an der Schanze immer wieder walzen, nicht zu vergessen auch die Schlittelbahn musste für unsere Fans bereit sein.



Schlittelhügel auf der Amslen

Dankeschön

Allen mochte ich danken, die zum Gelingen dieses Winters beigetragen haben. Ich denke da an die Loipenchnüttler, das Skiliftpersonal, die Loipenkontrolleure und all die Loipenbenützer, denn ohne euch würde unsere Arbeit keinen Sinn machen.

"Hebed en schöne Summer und bliibed gsund."

Für die Panoramaloipe, Huebli

Panoramaloipensponsor 2002 / 2003:





... JO Langlauf Winter 2002/2003

von Hano vontobel

Training:

Der Superwinter wurde mit den ersten Schneetrainings in Davos bereits im November eingeläutet. Nach dem Weihnachtslager fanden die Rennen auf den Flumserbergen noch bei mässigen Schneeverhältnissen statt. Danach hatten wir bis Ende März ideale Trainingsbedingungen.



Auch die Jüngsten genossen den vielen Schnee

Jahreswertung der Regionalverbände OSSV, SSW und ZSV

Dieser Zusammenschluss hat sich bewährt. Der einzige Schönheitsfehler war der Verzicht auf Streichresultate. So verloren beispielsweise Läuferinnen und Läufer, die an den Europäischen Jugendspielen (OPA) in Les Brassus waren, wichtige Punkte.

Zum Sieg in der Clubwertung fehlte wiederum nur wenig.

In der Einzelwertung erreichten die Geschwister Rebecca (2.) und Andrin (1.) Vontobel die einzigen Podestplätze.

Um die Veranstalter dieser Cupserie zu motivieren werden wir versuchen auch in Zukunft mit vielen Jugendlichen anzureisen.

2.+ 3. Rang in der Allianz Suisse Trophy Clubwertung LL

Mit der Allianz-Trophy wurden auch in diesem Jahr wieder 4 Wettkämpfe für den gesamtschweizerischen Vergleich der verschiedenen Alterskategorien angeboten. In der Wertung nach Anzahl Teilnehmer konnten wir hinter Davos, aber vor Marbach, den zweiten Rang feiern. Auch in der neuen Wertung nach Leistungspunkten der U16 kamen wir aufs Podest. Ein Check von Fr. 1900.- und Fr. 800.- sind die schöne Ausbeute.

Den ersten Höhepunkt bildeten die Schweizermeisterschaften im Val-de-Travers mit 11 unserer JO's und den Top Ten Klassierungen von Roger Gerber (5.) und Rebecca Vontobel (7.). Der zweite waren die Nordic Games in Kandersteg als Top Event mit 28 Bachteler am Start. Mit dem Sieg durch Rebecca Vontobel bei der U13 Kategorie konnten wir zum ersten Mal seit bestehen dieses Anlasses einen Kategoriensieg feiern.

Ausblick:

Das Sommertraining wird im gleichen Rahmen wie in den letzten Jahren, möglichst abwechslungsreich, ablaufen. Das Sommerlager soll wieder zum Erlebnis der besonderen Art werden.



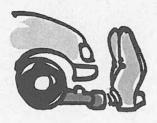
Ski-OL an den Nordic-Games

Offizielle Aufnahme in den Skiclub des Jahrgangs 1988

Sarah Holzgang, Isabelle Erismann, Deborah Kölbli, Dario Beer, Marco Suter und Roger Gerber können an der GV vom 16. Mai aufgenommen werden.

Für die tolle Unterstützung für die Jugendförderung in unserem Verein möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Ich geniesse meinen Job und bin stolz auf unsere Jugendlichen.

Der JO Leiter: Hano Vontobel





Dorf-Garage Wald

René Lustenberger Bachtelstrasse 36, 8636 Wald ZH Telefon (055) 246 41 93

Unser zuverlässiger Leasing-Partner: MultiLeaseAG, 8048 Zürich

LANDI BACHTFI Telefon 055/246 13 26

Verkaufsstelle Wald Bahnhofstrasse 42 Fax 055/246 66 72

- -- Futter- und Düngemittel
- -- Sämereien
- -- Backmehle
- -- Volg-Weine
- -- Früchte

- -- Kleintierfutter
- -- Getränke-Abholmarkt
- -- Saisonale Garten- und Balkonpflanzen
- -- Geräte

Tankstellen in Wald und Steg

RESSORT

... Saisonrückblick der Rennläufer 2002/2003

Von Daniel Biedermann

Leider hat uns Reto Burgermeister zu Beginn der vergangenen Saison verlassen. Dadurch konnten wir nicht mehr mit absoluten Top-Resultaten rechnen. Ein weiteres Problem ist die Aufteilung auf verschiedene Bereiche (NK, Biathlon, Ski-OL, Langlauf). Dadurch wird von den Läufern selber mehr Disziplin gefordert. Ebenso muss die Zugehörigkeit von einem Athlet, welcher eine grössere Anzahl von Trainings in anderen Disziplinen oder mit Kadern absolviert, vermehrt gesucht werden. Sicher sind dabei auch die Trainer gefordert, aber es ist nicht möglich, jedem Athlet, welcher gewollt oder auch gezwungenermassen teilweise eigene Wege geht, eine 100 % Betreuung zu bieten.

Schweizermeisterschaften im Lötschental

Wer wegen dem Weggang von Reto mit keiner Einzelmedaille gerechnet hatte, wurde eines Besseren belehrt. Es waren zwar "nur" noch zwei Einzel- und zwei Staffel-Medaillen, diese aber umso schöner. In der Staffel gewannen die Damen die silberne- und die Juniorinnen die bronzene Medaille. Im Januar waren die Juniorinnen an der Reihe, wobei Anna-Lena, Nastia und Theres in Marbach dies erreichten. Im März liefen Theres, Conny und Nathalie auf den 2. Platz. Die Herren erreichten mit Remo, Juri und Urs den 7. Platz. Leider hat Thomas Wettkämpfe in Finnland der SM vorgezogen, sonst wäre hier mehr möglich gewesen. Bei den Junioren reichte es dieses Jahr nicht mehr zu einer Medaille. Florian, Claudio Bolt und Claudio Böckli belegten den 5. Rang. In den Einzelrennen erreichten Theres und Cornelia jeweils über 15 km mit dem 3. Platz ihre ersten Einzelmedaillen.



Anna-Lena, Nastia und Theres mit Staffel-Bronze

Sponsor Rennläufer 2002/2003:





Kunden der Allianz Suisse haben mehr Freizeit.



Wir erledigen alle Ihre Versicherungs- und Finanzangelegenheiten kompetent und zuverlässig, damit auch Sie mehr Zeit für Ihr Hobby haben.

Allianz Suisse
Generalagentur Gianluca Ablondi
Zurichstrasse 12 · 8610 Uster
Tel. 01 905 78 00 · Fax 01 905 78 01
www.allianz-suisse.ch

Ihr Berater: Jeremias Wigger Tel. 01 905 78 32 jeremias.wigger@allianz-suisse.ch



Versicherung Vorsorge Vermögen

Internationale Einsätze

Remo und Cornelia konnten im COC teilweise sehr gute Platzierungen erreichen (Podestplätze), Remo konnte an der U23 WM ein sehr gute Resultate erzielen.

Nationale und regionale Rennen

Auf nationaler Ebene sind der zweite Rang von Conny und der vierte Platz von Remo in der Gesamtwertung des FIS-Swisscom-Cup die erfreulichsten Resultate. Bei den jüngeren Athleten und Athletinnen gab es einige gute Resultate. Leider fehlt bei ihnen noch die Konstanz um in der Gesamtwertung vorne mitzumischen

Standortbestimmung

Im Ganzen gesehen sind mehrere Athleten fähig, national sowie auch international gute Resultate zu laufen. Wobei es speziell für Thomas im ersten Herren-Jahr schwierig war sich zu behaupten. Für die anderen Athleten ist der Weg an die Spitze möglich, aber es braucht dazu noch hartes und zeitaufwendiges Training. Die Athleten müssen sich entscheiden, ob sie diesen Weg versuchen wollen. Ich denke, es sollte jeder, der die Möglichkeit hat, dies versuchen, ansonsten wird er es später bereuen. Aber es kann nicht die Aufgabe des Clubs sein, dies zu erzwingen. Wir können den Athleten die Chance und die Möglichkeit, soweit es unsere Mittel erlauben, geben. Den Weg müssen sie aber letztendlich selber gehen.

Mit den Athleten, welche diesen Weg gehen wollen, werden wir das Training im kommenden Sommer in ähnlicher Art weiterführen. So sind auch im Sommer und Herbst Trainingslager geplant.

Die Rennläufer danken allen Gönnern und Skiclubmitgliedern, dem Vorstand und dem Hunderterclub für die tatkräftige Unterstützung. Speziell möchte ich der Stiftung danken, dass sie uns einen so ausgezeichneten Trainer ermöglichen. Ohne einen professionellen Trainer wäre der Trainingsbetrieb in diesem Umfang nicht durchführbar. Als Rennchef danke ich auch all den Eltern und Clubmitgliedern, die uns bei der Betreuung oder als Fan an den Wettkämpfen unterstützt haben. Es ist auch schön, dass uns die ehemaligen Spitzenathleten, wie Nathalie und Gabriel, immer mehr an den Wettkämpfen unterstützen. Ohne euch könnten wir keinen Wettkampf besuchen! Einen ganz speziellen Dank geht an Werner Ruprecht, der an der SM und an den FIS-Rennen für ausgezeichnetes Material sorgte.

Der Rennchef Dani Biedermann

Sponsor Rennläufer 2002/2003:





Willkommen in der

DR®SSLI

8498 Gibswil

Brandmalerei

Ursula Kägi-Lang



- Ausstellung
- Geschenkartikel

Während der Ausstellung ist die

• Jagd- und Fischerstube

geöffnet auch geeignet für

• Familienanlässe

Oeffnungszeiten siehe Info-Tafel beim Haus oder nach tel. Vereinbarung

Fam. Kägi Tel.055/245 18 02

Möchten Sie unabhängig sein?

Die Panoramaloipe vermielet im Sommer zwei Chemikaltoiletten.

So können Sie jedes Fest an jedem Ort durchführen. Sie können, wenn Sie müssen, und einen dicken Hals gibt's erst mit der Rechnung.

Auskunft erhalten Sie bei: R. Wontobel unter Telefon @55246:4@25

Rezeptfrei: wirksame Heilmittel gegen jedes Leiden ... kompetente Beratung inbegriffen.

drogerie gfeller

heilkräuter parfumerie babycorner Bahnhofstrasse 14 · 8636 Wald · Tel. 246 11 63, Fax 246 60 59

RESSORT

I... Saisonrückblick Skisprung und Nordische-Kombination

Von Pitsch Windhofer

Nordische Trainingsgemeinschaft SC Hinwil und SC am Bachtel (NTHB)

Der Saisonstart

Nach einer guten Saisonvorbereitung konnte für uns die Saison 2002/03 beginnen. Der Schnee liess in unseren Breitengraden zu Saisonbeginn noch eine weile auf sich warten, so mussten wir unsere ersten Schneesprünge wie gewohnt im Engadin absolvieren. Mitte Dezember sollte für unsere jüngsten Athleten der erste Wettkampf in Marbach stattfinden, doch der wurde infolge Schneemangels verschoben. Unsere routinierteren Athleten hatten diese Probleme nicht, denn der Saisonstart war in St. Moritz und dort stand die einzige Schanze, die im Dezember über genügend Schnee verfügte. Das alljährliche Weihnachtslager fand demzufolge, bei besten Bedingungen, ebenfalls im berühmtesten Schweizer Winterferienort statt. Als Petrus im Januar die Schanzen in unseren Höhenlagen doch noch mit Schnee bedeckte, konnte es auch für unsere jüngeren Athleten losgehen. Eigenthal stand auf dem Programm. Da konnten sie sich, in ihrer ersten Wintersaison, mächtig ins Zeug legen und erreichten bereits beachtliche Resultate. Anfangs Februar fand, bei traumhaftem Wetter, die Allianz Suisse Trophy auf unserer Heimschanze in Gibswil statt. Es war ein wunderschöner Wettkampf der zusammen mit dem Bachtel-Biathlon durchgeführt wurde. So konnten Synergien optimal genutzt werden. Eine Woche später folgte bereits die ...

... U16 Schweizermeisterschaft in Einsiedeln ...

... an der sich einige NTHB-Athelten gut in Szene setzen konnten. So erreichte der Nordisch-Kombinierer Marc Russheim einen sehr guten dritten Platz in der Kategorie U14 und Felix Kläsi in der Kategorie U16 den fünften Platz. Abgerundet wurde das Resultat durch den Gewinn der Teamwertung-Bronzemedaille.

Im Spezialspringen gewann Luca Scheurer vor Jannick Kaufmann die Kategorie U12. Michi Zumbach wurde mit dem dem Team ZSV Zweiter in der Teamwertung.

Michi und Christoph an der Junioren-WM, Felix an der OPA

Michi Hollenstein und Christoph Höss konnten sich für die Junioren-WM in Solleftea (Schweden) qualifizieren. Im Sprint erreichte Michi den sehr guten 18. Platz. Gratulation! Im Einzel war nach einem missglückten Langlaufrennen leider nur der 40. Platz möglich. Christoph kämpfte im Spezialspringen unglücklich und erreichte leider nur einen der hinteren Ranglistenplätze.

Michi bestritt diesen Winter auch Alpencups mit z.T. sehr guten Resultaten. So wurde er in Rastbüchl und Kandersteg jeweils Sechster!

Sponsor NTHB 2002/2003:



Top-Ausrüstungen für Top-Leistungen

Wir wünschen dem Skiclub am Bachtel viel Erfolg.



Ihr Einkaufs-Shop im Internet

www.schuhtoni.com

HOLZBAU Rolf Stalder

Sunneraistr. 40, 8636 Wald Telefon 055 246 41 68 Ihr Spezialist für alle Holzarbeiten Mit Freude am Besonderen!



Felix Kläsi qualifizierte sich für die OPA-Spiele, die im Vallée de Joux (FRA) stattfanden. Ihm gelangen weder im Springen noch im Langlauf die erhofften Leistungen. So war für ihn leider keine Rangierung in der vorderen Ranglisten-Hälfte möglich.

Dies war trotz allem eine wertvolle Erfahrung sich mit internationalen Spitzenathleten zu messen, um zu sehen, wie viele Schweisstropfen noch vergossen werden müssen um mit der Spitze mithalten zu können

Fazit:

Alles in allem war es eine durchschnittliche Saison mit einigen guten Resultaten. Wir wissen jedoch alle, dass im Sommer wieder viel Arbeit auf uns wartet.

Marco Gerber und Felix Kläsi werden uns im August Richtung Einsiedeln verlassen und sich dort, im Trainingszentrum, zusammen mit dem bereits anwesenden Michi Hollenstein, auf die nächste Saison vorbereiten. Wir wünschen euch im Klosterdorf alles Gute und wir sind überzeugt, dass ihr euren Weg macht!

Ausblick

Unsere Sommerschanze in Gibswil ist bald wieder für den alljährlichen Ferienplauch bereit. Kurt Trachsler und seine Helfer haben viele Anmeldungen von mutigen Kindern, die einmal Springerluft schnuppern möchten.

Nach einer kurzen Pause beginnt dann auch für die NTHB-Athleten wieder die Vorbereitung auf den Winter 2003/04.

Vorerst wünschen wir jedoch allen "Bachteler Schii" Lesern einen schönen Sommer und bis bald!

Pitsch Windhofer





Sponsor NTHB 2002/2003:







Ihr Sportspezialist für Winter und Sommer

Alpin Ski, Touren Ski, Langlauf, Snowboard Skischuhe und Anpassungen, Sohleneinlagen Winterbekleidungen, Sportmode und vieles mehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Marianne Emch & Dölf Ulrich

Bahnhofstrasse 275 · 8623 Wetzikon · Tel. +41 (0)1 930 29 32 · Fax +41 (0)1 930 29 35 E-Mail: info@zo-sport.ch · Internet: www.zo-sport.ch

Skiclub-Mitglieder: Nicht vergessen!

Generalversammlung 2003

Freitag, 16. Mai

Restaurant Bachtel Kulm

RESSORT ... Biathlon

Von Röbi Braun



Das erste Suisse Cup Wochenende vom 30. November/1. Dezember fiel wahrlich fast ins Wasser. Die Schneeverhältnisse in Realp sahen gar nicht so schlecht aus, aber aus der Nähe betrachtet.... Der Schnee schwamm auf einer Wasserschicht und die Organisatoren hatten ihre liebe Mühe das Wasser weg zu bringen. Aus dem Rennwochenende wurde zwar "nur" ein Rennsonntag aber mit einer Spitzenbeteiligung an der 1. Kidz Trophy von 54 JO's war's ein Erfolg. Diese werden in Zukunft übrigens U12, U14 und U16 genannt.

Eine Woche darauf fuhren wir, diesmal ohne die U12-16, nach Les Mosses, wo wir im Gegensatz zu den vergangenen Jahren ebenfalls wegen Schneemangels einige Höhenmeter weiter oben auf dem Hoch-Plateau von Pra Comet den nächsten Wettkampf hatten. Bei sonnigem Wetter und einem wunderbaren Panorama absolvierten unsere Athleten am Samstag den Sprint und am Sonntag einen Massenstartwettkampf.

Wie klein ist doch die Schweiz; auch Gabriel Huber war auf diesem Plateau (J&S Kurs). Am Samstag Abend gab uns die Chefin in unserer Unterkunft ein paar ältere Gästebücher, wo wir unter anderem Bilder von bekannten Persönlichkeiten fanden. Fast hätten wir Dani, Lättli und diverse andere aus unserem Club nicht erkannt.

In der darauffolgenden Woche fing die Europacupsaison an und unsere älteren Wettkämpfer reisten nach Windischgarsten(AUT).



Steil- und Flachbedachungen Fassadenverkleidungen Isolationen

Laupenstr. 14, 8636 Wald, Fax + Tel. 055 246 32 04



http://www.surya.chinfo@surya.ch

Physikalische Therapie Gabriela und Urs Rohrbach

Bahnhofstrasse 15 8636 Wald

Telefon

055 246 15 46

Fax

055 246 22 92

Wintersport Sommersport Lederwaren Reiseartikel



rochat

Rochat Sport

Tösstalstrasse 18 8636 Wald

Telefon 055 246 11 66

Adressen
für Ihre
Gesundheit
und
Schönheit

4 APOTHEKE

Märtegge Rüti

DROGERIE RUNNIE ESCHOPACH

วลบุญเท็าลีเร[ื]่-ว_ีเกศเด

In Unterwasser fand kurz vor Weihnachten der nächste Wettkampf für die U12-16 Wettkämpfer statt, wie schon der Name sagt: "Unter-Wasser". Sogar unsere Skiclubjacken hatten Probleme mit dem Nass (die Aussentaschen liefen voll Wasser).

Unsere Europacupläufer reisten nach Obertilliach(AUT) zum nächsten Wettkampf.

Kurz darauf folgte das Weihnachtslager in Davos und das Trainingslager in Realp, wo wir endlich in der Schweiz auch einmal genügend Schnee vorfanden.

Am 4. Januar folgte die nächste Kidz Trophy in Trin, ohne fliessendes Wasser von oben aber auch ohne Schnee.

Auch die Europacups wurden fortgesetzt, diesmal in Italien, zuerst in Forni Avoltri und anschliessend in Ridnaun.

Der fast Ende Januar stattfindende Suisse Cup am Gurnigel wurde leider nicht durchgeführt.

In Poklijuka (SLO) fand eine Woche später die Jugend-Olympiade statt.

Die nächsten Wettkämpfe fanden am Bachtel statt. Da zur selben Zeit in Zakopane (Polen) die Juniorenweltmeisterschaften abgehalten wurden, mussten unsere Junioren bereits während dem heimischen Wettkampf abreisen.

Auch die Europacupsaison neigte sich dem Ende zu. Am Gurnigel fand das Finale statt.

Bei besten Schnee- und Wetterverhältnissen wurden am Freitag der Sprintwettkampf und am Samstag die Verfolgung ausgetragen. Nachdem die letzten Junioren am Schiessplatz das 2. Stehendschiessen beendet hatten, schwappte der Nebel auf den Schiessplatz über. Wäre er eine Viertelstunde früher gekommen, hätte man den Wettkampf abbrechen und neu starten müssen.

Wir hofften, dass der Wetterbericht sich betreffend dem Sonntagswetter irrte, leider war dem nicht so. Der Massenstartwettkampf konnte wegen... NEBEL ...nicht durchgeführt werden. Das war das dritte Mal, dass am Gurnigel ein Biathlonwettkampf ausfiel wegen Nebel.

Da die beiden ersten Wettkämpfe aber tadellos abgelaufen waren, wurde der Anlass, als Ganzes gesehen, als ein voller Erfolg gewertet.

Eine Woche später waren unsere Athleten wieder zu Gast in La Lecherette, wo diesmal die Wettkämpfe am unteren Schiessplatz ausgetragen wurden.

Kaum zu Hause angekommen, mussten unsere Kaderleute zur EM in Forni Avoltri (ITA) reisen, zu ihrem letzten Internationalen Wettkampf der Saison.

Zur selben Zeit beendeten im Goms auch unsere jüngeren Athleten die Saison, wo wie bereits im Vorjahr das Finale der Kidz Trophy ausgetragen wurde.

Es folgte alsbald die SM in Unterwasser (diesmal ohne Wasser), bei der unsere Wettkämpfer die meisten Medaillen nach Hause holten.

Auch Ende März in Grindelwald auf 1800 müM. wurden die letzten Reserven mobilisiert, und die Saison 2002/2003 definitiv abgeschlossen.

keller kuhn

Friedhofstrasse 2 8636 Wald ZH 055 246 13 13 055 246 17 09

Im Schadenfall macht die Motorfahrzeug-Versicherung der «Winterthur» ganz schön Tempo.

Hauptagentur Wald

Thomas Grasmück

8636 Wald, Kirchplatz 6 Telefon 055 246 26 21 winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten

Ihr Ausflugsziel Gibswil

Speiserestaurant Gibswiserstube

8498 Gibswil

- gut-bürgerliche Küche
- Hausspezialitäten
- Sonntgsbrunch
- Firmen und Vereinsanlässe
- Gästezimmer
- Kinderspielplatz
- Grosser Parkplatz

Ein Ort zum Erholen und Ausspannen

Auf Ihren Besuch freut sich das Gibswilerstube - Team Reservieren Sie schon heute Ihren Tisch unter 055/245 22 42

(Montag geschlossen)

Nun haben wir ein wenig Ruhe bis in ca. einem Monat das Training für die kommende Saison aufgenommen wird.

Viele von euch stellen sich nach diesem kleinen Reisebericht vor, dass unsere Wettkämpfer viel von Europa sehen. Leider sind viele dieser Wettkampforte ausserhalb der interessanten Gegenden und unsere Leute haben während den offiziellen Trainings und den Wettkämpfen zwar Zeit, müssen diese aber meist für andere Sachen nutzen, z.B. Skiwachsen, Materialpflege, Auswertungen und vieles mehr. Im Gegensatz zu den Weltcup-Athleten bleiben sie auf unserem Kontinent, so bleiben ihnen die Jet-Lags wenigstens erspart.

Wir möchten uns noch bei unseren Fans bedanken, welche an manchem Wettkampfort mit uns mitgefiebert und unsere Athleten angefeuert haben. Auch den Eltern, den Betreuern, den Sponsoren, dem 100er Club, den Landbesitzern und allen anderen, welche es erst ermöglichen so viele Wettkämpfe zu besuchen und Trainings durchzuführen, danken wir.

Die Unterstützung in einer wirtschaftlich schlechten Zeit, sei es finanziell oder mit persönlichem Einsatz, ist nicht selbstverständlich, aber wir sind, wie alle anderen Clubs im In- und Ausland, sehr davon abhängig.

Unsere Biathleten, die in den letzten 12 Monaten regelmässig die Trainings besucht haben, oder mindestens 2 Rennen (Swiss Cup oder Kidz Trophy) bestritten haben:

Burgermeister Anja	Pfäffikon	1979	Damen
Gross Cyrill	Wald	1980	Herren
Kunz Jürg	Gibswil	1982	Junioren
Böckli Claudio	Seegräben	1984	Junioren
Bohli Simon	Bäretswil	1985	Junioren
Erismann Sabrina	Wald	1985	Juniorinnen
Hollenstein Adrian	Oberdürnten	1986	Junioren
Gerber Mathis	Gibswil	1986	Junioren
Erismann Patrik	Wald	1987	Junioren/U16
Braun Roman	Tann	1987	U16
Wettstein Roman	Hadlikon	1987	U16
Beer Dario	Fischental	1988	U16
Erismann Isabelle	Wald	1988	U16
Vontobel Samuel	Gibswil	1989	U14
Kläsi Tobias	Rüti	1990	U14

Es grüsst Röbi Braun, Biathlonchef

BACHTEL-KÖCHE ... JO Fotzelschnitten (Brotschnitten)

von Baba Braun

Das erste JO-Lager mit Köchin Baba war ein Unternehmen mit Hoch und Tiefs: wieviel kochen, was wird gegessen? Es war eine gute Lehre flexibel zu sein. Z.B. viel "voriges" Brot, schon 1-2 Tage alt, hatte ich. Da ich angenommen habe, dass zum Morgenessen mehr Brot gegessen wird, habe ich auch so eingekauft. Oder!! Irrtum, es wurden Müsli und Flöckli gegessen. Sportler!! Also, was mit dem Brot klar war: Das muss gegessen werden!

Rezept für ca.15 Personen

3 dl Milch (zum anfeuchten) zum Backen (Butter)

Teigleim

20 g Mehl 3 dl Milch 4-5 Eier 1 Pr Salz

Zubereitung

Das Brot in 1 cm dicke Scheiben schneiden, die Milch zum anfeuchten erwärmen und über die Schnitten giessen, stehen lassen bis sie ganz feucht sind, einmal wenden. Zum Teiglein: alle Zutaten verklopfen. Eingeweichte Schnitten darin wenden. Backen: Butter in die Pfanne geben, Schnitten goldbraun backen. Mit Zucker und Zimt bestreuen.

En Guete

Das war der Hit, alles wurde gegessen!!!!!

WETTKAMPF

Junioren-Weltmeisterschaften in Sollefteå

Von Michael Hollenstein

Durch einen sechsten und zehnten Rang in Klingenthal/D am Alpencup und einem Sieg in St. Moritz beim Swisscomcup, konnte ich mich für die Junioren-WM in Sollefteå qualifizieren. Den letzten Schliff holten wir uns bei den beiden B-Weltcups in Oberwiesenthal/D und Klingenthal.

Am Sonntag, dem 2. Februar 2003, begann die Reise beim Flughafen Kloten Richtung Norden. Durch Zwischenhalte in Kopenhagen und Stockholm landeten wir sicher in Sundsvall. Nach einer anderthalbstündigen Carfahrt kamen wir im Hotel Hallstaberget an. Das erste Highlight war die Eröffnungsfeier, wo sich alle Athleten einfanden. Nach den beiden Trainings vom Montag und Dienstag, fand am Mittwoch die erste Prüfung im Einzel statt. Nach einer guten Sprungleistung konnte ich als 18. in den zehn Kilometer Langlauf starten. Nach einem miserablen Lauf musste ich mich an 40. Stelle wieder einfinden. Jan Schmid und Seppi Hurschler qualifizierten sich dank einem siebten und achten Rang für einen Quotenplatz und somit für den A-Weltcup. Ebenfalls qualifizierten sie sich für die WM in Predazzo. Guido Landert reihte sich hinter mir auf dem 42. Platz ein.

Der Donnerstag war dazu da um uns zu erholen und nochmals ein Training auf der Schanze zu absolvieren. Den grössten Erfolg meiner Karriere konnte ich einen Tag später, am Freitag, im Teamwettkampf verbuchen. Am Morgen machte sich Jan Schmid zum Massenstart bereit. Als guter dritter übergab er nach fünf Kilometer an Guido Landert, welcher bei der zweiten Ablösung vier Ränge verlor. Seppi Hurschler konnte erneut mit einer guten Laufleistung überzeugen und zwei Plätze gut machen. Als letzter war ich an der Reihe. Mit einem starken Lauf konnte ich den fünften Rang behaupten. Nach dem ersten Sprung konnten wir uns bis auf den dritten Rang nach vorne arbeiten, jedoch dicht gefolgt von den Franzosen. Die Deutschen konnten die Führung von den Norwegern übernehmen. Im zweiten Durchgang mussten wir uns von den Franzosen geschlagen geben, welche die beste Sprungleistung aller Nationen boten. An der Spitze änderte sich nichts mehr. Der vierte Rang war jedoch klar über den Erwartungen.



Sponsor NTHB 2002/2003:



Ueli Spörri • Mechanische Werkstätte • Wald ZH

Dändler, 8636 Wald ZH. Telefon 055 246 33 62 Fax 055 246 68 35

Reparaturen und Servicearbeiten aller Art Hydraulikschläuche und Armaturen



Agrar center

Der Samstag diente ausschliesslich der Regeneration. Die guten Leistungen aller im Team verleiteten uns Flügel für den Sonntag. Im Sprint starteten alle Schweizer nach einem guten Sprung unter den ersten 20. Mit einem guten Lauf verlor ich zwei Plätze und wurde unmittelbar vor Guido Landert, welcher als Achter in die Loipe ging, 19. Seppi Hurschler verpasste eine Medaille um nur drei Sekunden als Vierter (nach dem Springen Fünfter), erreichte jedoch das beste Saisonresultat. Jan Schmid startete seine Aufholjagd als 18. und wurde noch zehnter. Der Sieg ging wiederum, wie im Einzel, an den deutschen Björn Kircheisen.

Im Anschluss an die Rangverkündigung feierten alle Athleten den Schluss der Junioren-WM. Am näch-

sten Tag konnten wir uns glücklich auf den Heimweg machen.

Honerbey Dez. 02

Liebe "Skichible

Bie Fenerall- Manne ward mich die lingen, de uns an de Hoodzeit grandieten... Loir michte herflichet dache, dans the de weite und um-Ständlichen Weg auf's Hörnhi wicht geschlut habt! Es war schon Eucl zu sehen und de Bachteltelle bekommt line Ehrenplatt!

As zum nächste froma lans, "le guete linte " mod liebe from

Rafred + Ribin

Sponsor NTHB 2002/2003:

Allianz (b)
Suisse Ihr Berater
Jeremias Wigger 01 905 78 32
jerenliäs wigger@allianz.suisse ch

Wer sorgt bei Blechschaden für meine ungebremste Mobilität?

Relax! Help Point: 0800 80 80 80



Generalagentur Oberland Usterstrasse 56 8622 Wetzikon Tel. 01 931 33 33 Fax 01 931 33 34



Connecting here. To there



fleisch • wurst • traiteur

Metzggasse 4 8636 Wald Telefon 055/246 15 85 Fax 055/246 62 57

ous der Region

bürgt für Frische und Qualität

Internet-Shopping

unter: www.honegger.com

Honegger

Elektro • Telecom 055 - 266 | 1 33 8636 Wald

Wir beraten Sie gerne in Sachen Elektroanlagen:

- Installationen aller Art
- Leuchten für Innen und Aussen
- Telekommunikation
- Haushalt- Gross- und Kleingeräte
- Funk Alarmanlagen
- ISDN Anlagen

WETTKAMPE I... JO-Schweizermeisterschaft 2003

Von Rebecca Vontobel

in Les Cernets et Verrières

Am Freitagmorgen um 9 Uhr reisten wir mit dem Bus ins Val de Travers. Dort stand nämlich unser Hotel. Zuerst bezogen wir unsere Zimmer, sehr schöne 4-er Zimmer. Bald konnten wir zu Mittag essen und dann gab Dani das Programm für den Nachmittag zur Streckenbesichtigung bekannt.

Mit den Bussen fuhren wir zum 20 Minuten entfernten Les Cernets, dem Austragungsort unserer Landesmeisterschaft. Die Strecke hatte sehr steile Aufstiege aber auch coole Abfahrten und vor dem Ziel eine Kamelbuckelpiste, die wir ein paar Mal hinunter fuhren. Zurück im Hotel stand ein kurzes Jogging auf dem Programm.

Nach einem sehr feinen Z'Nacht durften wir unsere Rennski zum Service bringen, dann konnten wir

machen was wir wollten, bevor wir um 10 Uhr ins Bett schlüpften.

Der 1. Renntag verlief dann wie besprochen: Anreise, Aufwärmen, Sprints und Start zum klassischen Einzelwettkampf. Als alle im Ziel waren fuhren wir wieder zum Hotel. Nach einem weiteren feinen Essen durften wir uns ausruhen. Ein kurzes Joaqing und ein Sprung ins Sprudelbad liessen den Nachmittag schnell verstreichen und schon ging's ab zur Siegerehrung. Nach einem kurzen Fackelmarsch durch Les Verrières fand die Preisverteilung in einem grossen Saal statt.

Die Vorbereitung für das Stafettenrennen verlief wieder gleich wie am Vorabend. Dieses Rennen wurde in der freien Technik gelaufen. Natürlich waren wieder alle mit vollem Einsatz dabei.

Müde aber zufrieden machten wir uns auf die Heimfahrt



Sport und Ausbildung

Informationen und Broschüren zu diesem Thema bei: Walter Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald, Tel. 055 246 14 07





Gesundheitspraxis Max Blum

Spitalstr. 2 8630 Rüti ZH 055 241 23 09

- Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich* (neuzeitliche Rückenund Nackentherapie mit speziellem Schwingkissen)
- Klassische Massage*
- Craniosacral Therapie
- Ganzheitliches Augentraining

Mitglied Naturärzte-Vereinigung der Schweiz (NVS) und Verband Natur-Medizin-Technik (NMT)

Von den meisten Krankenkassen anerkannt*

VELO LADE 8335 HITTNAU

ZIEGELHÜTTENSTR. 8 TEL: 043/288 84 80 www.veloladerbittman.ch

ROLF BAUMER+GERDA EGLI

Unterstützen Sie ein wegweisendes Projekt zur Förderung des Jugend-, Breiten- und Spitzensportes!



STIFTUNG

ZUR FÖRDERUNG DES
NORDISCHEN SKISPORTES

BACHTEL

Die Stiftung Bachtel zur Föderung des Nordischen Skisportes unterstützt den Skiclub am Bachtel



Davos, 8. Dezember 2002

Seit der Gründung des Skiclubs am Bachtel im Jahr 1935 ist die Jugendförderung eines der wichtigsten Anliegen in unserem Verein.

Mit der Anstellung eines Profitrainers im Jahre 1992 würde ein wegweisender Schritt in der Jugendarbeit und im Spitzensport gemacht.

Die Stiftung Bachtel unterstützt den SC am Bachtel bei seinen vielfältigen Aufgaben und finanziert das Trainerengagement von Juri Burlakov. Die Arbeit von Juri Burlakov trug in der Vergangenheit bereits Früchte: In den letzten Jahren haben die Spitzenathletinnen und -athleten des SC am Bachtel über 30 Medaillen an nationalen Titelkämpfen erobert.

Der grosse Zuwachs in unserer Jugendabteilung bestärkt uns darin, unsere Arbeit auf dem eingeschlagenen Weg weiterzuführen. Zurzeit verbringen fast 100 Kinder und Jugendliche einen grossen Teil ihrer Freizeit in unserem Verein. Wir bieten in den Sparten Nordische Kombination, Langlauf, Biathlon und Ski-Orientierungslauf an sieben Tagen in der Woche Trainingseinheiten mit kompetenter Betreuung an. Unsere Jüngsten eifern ihren Idolen Sylvia Wigger-Honegger, Urs Kunz und unseren aktuellen Zugpferden wie Cornelia Porrini, Remo Fischer, Cyrill Gross, Anja Burgermeister und Thomas Suter nach und brennen darauf, auch einmal ganz oben zu stehen.

Weshalb eine Stiftung?

Wer sich acht Monate lang auf vier Monate Wettkampfsport vorbereiten will, verdient es, ganzheitlich gefördert zu werden. Dazu gehören ein professionelles Training, Unterstützung in Schule und Beruf, medizinische Beratung und Betreuung.

Dabei geht der Spitzensport Hand in Hand mit dem breit abgestützten familiären Umfeld des Skiclubs am Bachtel. Ohne gezielte Förderung des Jugendund Breitensportes und ohne viele freiwillige Helferinnen und Helfer im Hintergrund sind Spitzenresultate nicht möglich.

Umgekehrt spornen die guten Resultate der Spitzenathletinnen und -athleten den Nächwuchs an.

Trotz viel ehrenamtlicher Arbeit und Enthusiasmus braucht es zum Erreichen dieser Ziele auch Geld. Der Skiclub am Bachtel alleine kann die Finanzierung des Profitrainers Juri Burlakov sowie des Wettkampfbetriebes nicht sicherstellen. Deshalb wurde 1992 die Stiftung Bachtel zur Förderung des Nordischen Skisportes gegründet.

Dem Stiftungsrat gehören an:

Dr. Martin Schneider, Oberdürnten, Präsident

Ulrich Bremi, alt Nationalrat, Zollikon

Daniel Biedermann, Rennchef SC am Bachtel, Wald

Walter Hanselmann, Präsident SC am Bachtel, Wald

Walter Honegger, Gemeindepräsident, Wald

Bernhard Inderbitzin, Präsident 100er-Club, Wald

Dr. Raphael Koller, Chefarzt Zürcher Höhenklinik, Wald

Ueli Maurer, Nationalrat, Wernetshausen (Hinwil)

Marcel Vollenweider, Rüti, Medienverantwortlicher

Felix Vontobel, Dürstelen (Hittnau), Sponsorenchef

Sylvia Wigger-Honegger, Faltigberg (Wald), Aktuarin

Ruedi Zumbach, Präsident Panoramaloipe, Wald

Unterstützen oder helfen Sie uns als Sponsor:

Mit jedem Beitrag unterstützen Sie sinnvolle Jugendarbeit und leisten einen Beitrag zur Förderung des Nordischen Skisportes. Herzlichen Dank!

Bankverbindung:

Zürcher Kantonalbank Hinwil, Konto-Nr. 1154-0421.007; Clearing 754 Kontaktadresse:

Sylvia Wigger-Honegger, Postfach 118, 8639 Faltigberg (Wald), Telefon/Fax 055 246 67 64, E-Mail shonegger@bluewin.ch

Juri Burlakov – Baumeister vieler Erfolge von Athleten aus den Reihen des Skiclubs am Bachtel



Name: Burlakov Vorname: Juri

Geburtsdatum: 21. Januar 1960 Geburtsort: Amurskaya, Russland

(7000 km östlich von Moskau)

Beruf: Sportlehrer und Trainer

Trainerlehrgang Swiss Olympic

2002/2003

Ehefrau: Nadia

Kinder: Nastia (1985), Dima (1987)

Grösste Erfolge:

1980	Goldmedaille	Staffel	Junioren-WM in Örnsköldsvik
1980	Silbermedaille	15 km	Junioren-WM in Örnsköldsvik
1982	Goldmedaille	Staffel	WM in Oslo
1982	Silbermedaille	50 km	WM in Oslo
1982	4. Rang	15 km	WM in Oslo
1982	6. Rang	30 km	WM in Oslo
1984	Teilnahme	30 km	Olympische Spiele Sarajevo
1988	Teilnahme	30 km	Olympische Spiele Calgary
1988	Teilnahme	50 km	Olympische Spiele Calgary
1993	Schweizer Meister	50 km	

Mehrfacher Landesmeister Russlands

Juri Burlakov ist seit 1992 hauptamtlicher Langlauf-Trainer des Skiclubs am Bachtel. Mit seiner bescheidenen und herzlichen Art hat er die Herzen von Athleten und Funktionären schon lange für sich gewonnen. Seine ausserordentlichen Fähigkeiten finden aber nicht nur bei unseren Athletinnen und Athleten grosse Anerkennung, sondern über die Vereinsgrenzen hinaus.

WETTKAMPF ... Nordische Skispiele der OPA

Von Sarah Holzgana

1./2. März in Le Brassus

Das Ganze hät eigentlich ar SM agfange, dä Dani het mir nämlich döt, nach dr Uswärtig vo mina Renna, gseit, dass ich ad OPA mitcho chönt. Ich han kai Ahnig gha was das isch, han mich aber riesig gfreut!!

Am Dunschtigabig ischs dänn sowit gsi. Mir händ üs uf äm Bahnhof Wald troffa. Dä Dani. s'Ursi. d'Jolanda, da Stefan, da Roger, da Rolf, d'Melanie, d'Miriam und i sind mit ama voll packta Bus Richtig le Brassus gfahre. Nach 3 Stunda unterhaltsamer Fahrt hämer dän diä "offiziella" Schwizer (vom SSV) abglada, und dä Dani, s'Ursi, d'Jolanda, dä Stefan, d'Miriam und i sind no biz witer bis zum Centre Sportif in le Sentier gfahre. Mir hend döt zwei 30-ger "Schläg" für üs alei gha!! Doch zfrüa gfreuit, dia Lintüacher und Chüssi händ voll nach Rauch gstunka und mir hän zerscht emal mis Parfümfläschli müassa läära!! Mega müad vo da Fahrt und üsem letschta Schualtag vo dera Wucha hämer dän doch quat chöna schlofa, vor allem wämar ad Tagwacht dänkt händ!!!

Am 9-ni simer dän also go Zmorga ässe. Vom 10-ni bis öpa am halbi 1 simer go d'Strecki aluaga und händ üsi Ski teschtät. Nach äm Zmittag händ dän d'Miri, dä Stefan und i üs ä Pausa gönnt und dä Dani, d'Jolanda und s'Ursi händ üsari Ski qwachst!! (Merci vil mal!!) Am halbi 4ri hämer dän Turnschuä agleit zum joggenderweise le Sentier uszkundschafte, und mir händ diä coolschte Sache gseh, nit z'vergässe diä originell Nachtloipa!!! (100-m-Loipa mit Disco-Lämpli, isch eh ä cools Feeling...) Und so isch au de Tag verbi gange...

Am Samschtigmorge hämer dänn einiges früäner müassa ufsto!!! Nach äm Zmorga simer mit äm Büsli zum Wettkampfoländ ofahre. Am 10-ni hani bi traumhaftem Wätter da Start oha, i bin uuu nervös asi. Da i nit offiziell däbi asi bin, hani müässa z'hinterscht starta und han am Afang voll dradänkt ufzgä, doch ich han witerkämpft und bin schlussendlich voll z'fride gsi mit mim Renna!!

Am Abig hät dän i dä Tumhalle vom Centre Sportif d'Rangverkündigung und s'Znachtässä stattgfunde. Müad. aber voller neuia, schöna Erfahriga simer dän igschlofa!!!

Am Sunntig, s'Wättar het sich vo dr aller hässlichschta Sita zeigt, äs het in Ströma grägnet, isch dän d'Staffle agseit gsi, d'Buaba händ mit äm hervorragende 1-schta Rang für än krönanda Abschluss

Zfridä und um vili guati Erfahriga richer simer todmüad heigfahre.

Für mi isch das a speziels, uu lässigs Erläbnis gsi, äs wird mir sicher immer in Erinnerig blibe! Und damit möchti mich ganz herzlich bim Dani, bim Ursi und bir Jolanda bedanka, für eura Isatz, dia guat Betreuig und natürli fürs Skiwachsa!!! Merci vilmal!!

Für Neubauten, Umbauten und Reparaturen die erste Adresse in der Region!



Besmer AG Rütistrasse 23 8636 Wald ZH

Besmer AG Goldbühlstrasse II 8620 Wetzikon ZH Tel. 055 256 20 10 Tel. 01 933 60 80 Fax 055 256 20 II Fax 01 933 60 81

F-Mail: info@besmer.ch

Max Keller AG

Lüftungs- und Klimaanlagen

Wetzikon

Tel. 01/932 43 48

Zürich

Tel. 01/3020628

WETTKAMPF ... Nordic Games in Kandersteg

Von Anna-Lena Fankhauser und Andrea Vontobel

Samstag

Wenn Engel reisen wird es schönes Wetter!!

-Und so war es dann auch, als sich eine aufgestellte Schar von Bachtelianern am Samstag 15. März beim Fussballplatz in Wald traf. Kaum hatten alle eine Sitzgelegenheit ergattert, steuerte unser altbekannte Chauffeur mit seiner Blechdose, via Aarau und Bern, in Richtung Kandersteg, Während unser Car gegen Abgase und Autokolonnen kämpfen musste, hatten wir weitaus Spassigeres zu tun...

Nach einer langen Fahrt in Kandersteg angekommen, ging es auch gleich weiter, ab auf die schmalen Latten! Während unsere "Minis" unter der Leitung von Karin davon stoben, durften wir unsere Rennstrecke ablaufen und uns anschliessend beim Ski-OL amüsieren!

Nach dem nachmittäglichen Fun-Programm bezogen wir unser Geisterschloss. Alle zurück von der Suche nach der einzigen Dusche im Haus und alle in Schale geworfen, machten wir uns auf zur Militärkaserne, wo wir uns den Bauch vollschlugen.

Nach dem anschliessenden Fackelmarsch und der Verlosung, strebten die Bachtelianer unterschiedlichen Attraktionen nach; wie in der tollen Disco, - die bereits Tradition ist -Poster von den Wänden zu entfernen und....... bis spät in die Nacht natürlich, wie es sich gehört!!!!! Todmüde belegten wir die halsbrecherischen Betten.Und überlebten prompt die Nacht......

-Herzlichen Dank allen, die geholfen haben, dieses lebendige und aufgestellte Wochenende zu betreuen!

GRÜÄSSLI: LENA

Sonntag

Nach einer kurzen Nacht wachten wir am nächsten Morgen mit einem mulmigen Gefühl auf. Jeder machte sich seine Gedanken über das Rennen. Ob auch Alt-Bundesrat Ogi unter den Zuschauern sein wird? Doch zuerst assen wir Z'Morgen. Um 9:00 Uhr erfolgte für die Jüngsten der Start. Die Kleinen sprinteten über die Loipe und alle fieberten begeistert mit. Nach und nach bereiteten sich die weiteren Kategorien auf ihren Start vor und warteten nervös mit ihren gut präparierten Skier auf den Startschuss. Auch diese Läufer wurden von den Zuschauern heftig angefeuert. Die Rangverkündigung der einzelnen Kategorien fand direkt nach dem Zieleinlauf statt, was ein bisschen schade war. Viele gute Plätze wurden vom SCB belegt. Nach dem Rennen hatten alle grossen Hunger und so freuten wir uns auf ein Mittagessen. Am Nachmittag fand die Rangverkündigung der 10 Clubs mit den meisten Teilnehmern statt. Diesen Clubs winkte eine schöne Geldsumme in die Jugendförderungskasse. Der SCB konnte mit einem guten 2. Platz nach Hause fahren. Im Car lief ein unterhaltsamer Videofilm, doch die einen machten lieber ein kleines Nickerchen. Nach einer langen Fahrt kamen wir dann schliesslich um 19:30 in Wald an. Es war wieder einmal ein lässiger Jugendlanglauf vergangen und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Ein herzliches Dankeschön an alle Trainer, Helfer, und den Carfahrer.

Andrea Vontobel

I... Im Interview: Claudio Böckli

Von Michael Hollenstein

Name: Geburtstag: Claudio Böckli 20. Juni 1984

Wohnort:

Seegräben

Beruf: Grösse: Schreinerlehrling

Grösse: Gewicht: 179 cm 73 kg

Wie und wann bist du zum Biathlon gekommen?

Ich bin beim Biathlon seit der Club dieses Training anbietet. Es hat mich von Anfang an fasziniert.

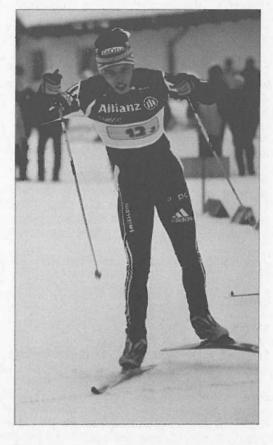
In welchem Kader bist du zur Zeit?

Junioren - Nationalmannschaft

Wie viel trainierst du in der Woche und wie viele Trainingslager habt ihr?

Unter der Woche im SC Bachtel und im Sommer jedes 2. Wochenende in Deutschland.

Ich bin ja in einem Trainingscenter und verbinde so meinen Beruf mit dem Sport. Wie bringst du Beruf und Sport unter einen Hut?



Ich arbeite bei der Firma Bertschinger AG in Bubikon, da werde ich grosszügig unterstützt.

Hast du neben dem Beruf und dem Sport noch Freizeit?

Der Sport ist mein Hobby, also meine Freizeit.

Wie ist für dich diese Saison gelaufen?

Ich hatte eine gute Saison, jedoch an der JWM habe ich meine Ziele nicht ganz erreicht.

Was waren deine bisher grössten Erfolge?

4. und 6. Platz an der JWM in Ridnaun 2002, Schweizermeister im Sprint und in der Verfolgung 2003, 2. Platz Langlauf SM 2002.

Deine grösste Niederlage?

Wenn im Kühlschrank das Glace ausgegangen ist.

Welche Ziele hast du dir in deiner weiteren Karriere gesteckt?

Ich möchte nächstes Jahr an der JWM in Frankreich meine guten Resultate bestätigen.

Wie stehst du zu Doping?

Für einen fairen Sport ist es heute sehr wichtig und gut, dass es genaue Kontrollen gibt.

Nun kommen wir zum Schluss. Mit wem wirst du in der nächsten Ausgabe des Bachteler Schiis das Interview führen?

Nastia Burlakova.



VERANSTALTUNG ... Bachteler Skitage mit Swisscom-Cup

Von Daniel Biedermann

Wir konnten auch dieses Jahr einen internationalen Langlauf-Wettkampf durchführen. Und zwar ein Wettkampf, der nicht nur international ausgeschrieben war, sondern auch von Athleten aus 6 Ländern besucht wurde. Das Programm versprach sehr interessante Wettkämpfe, konnten wir doch am Samstag einen Sprint und am Sonntag einen Massenstartwettkampf über 7.5 / 10 Kilometer durchführen. Auch das Wetter meinte es mit der Organisation sehr gut. Nach dem in der 2. Hälfte des Januars über einen Meter Schnee fiel, konnten wir den Anlass bei herrlichen Verhältnissen durchführen.

Das Datum war als letzter Test vor der WM ideal, dadurch waren 10 Athleten, welche anschliessend nach Val di Fiemme reisten, am Start. Darunter befand sich der US-Amerikaner Carl Swenson, welcher an der WM über 50 Kilometer den 5. Rang erreichte.

Der Sprint vom Samstag

Cornelia, nur am Start weil der Anlass auf der heimischen Loipe durchgeführt wurde, erreichte, zur Überraschung aller, den 3. Platz. Sie wurde nur von der WM Teilnehmerin Andrea Senteler und von Flurina Bachmann geschlagen. Bei den Herren gewann Andreas Waldmeier von der TG Hütten. Vom SCB erreichten Thomas Suter bei den Herren und Florian Rüegg bei den Junioren jeweils den guten 8. Platz

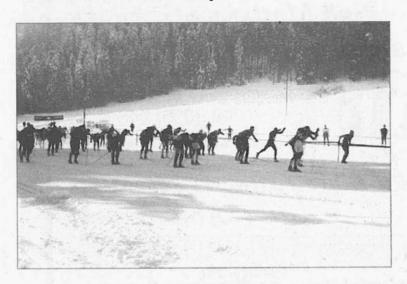
Sonntagrennen

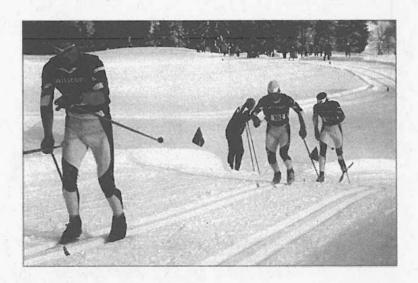
Am Sonntag gab es dank dem Massenstart packende Wettkämpfe. Wobei hier Cornelia auch ein guten Wettkampf zeigte. Sie wurde im Schlusssprint nur knapp durch Laurence Rochat auf den 5. Platz verwiesen. Gewonnen hatte hier Seraina Mischol. Bei den Herren setzte sich nach einigen Führungswechseln Beat Koch vor Stephan Kunz durch. Remo erreichte mit dem 9. Platz ein gutes Resultat.



Thomas Suter mit Nr. 127

Solche Anlässe können nur mit der Unterstützung des ganzen Clubs durchgeführt werden. Und auf diese kann ein OK erfreulicherweise im SC am Bachtel auch zählen. Ich danke allen Helfern für ihren motivierten Einsatz an den Bachteler Skitagen.





Egli Mosterei + Getränke Gastro- und Hauslieferdienst



Schützenstrasse 6, 8636 Wald Tel. (055) 246 11 32 Fax (055) 246 12 61

Egli's Getränke-Egge Wald Abholmarkt

Offnungszeiten: Mo-Fr 7.30-11.30 / 13.30-18.00

Sa durchgehend 7.30-15.00

Nach em Lauf muesch Di nüd lang bsinne, mir träffed eus im

Restaurant



Familie Elsbeth und Oskar Eberle Telefon (055) 246 14 51

VERANSTALTUNG ... Bachtel-Biathlon 2003

Von Röbi Braun

Zuerst wollte der Schnee nicht kommen...

Nachdem so viele Wettkämpfe abgesagt, verlegt oder zu Fuss durchgeführt wurden, hofften wir endlich auf Schnee um unseren Anlass durchzuführen. Bedingt durch die Terminkalender der verschiedenen Disziplinen, hatten wir diese Saison den Wettkampf fast einen Monat später als das Jahr zuvor. Im nachhinein sind wir froh darüber.

Das Ende des Januars rückte näher und alles war mehr oder weniger organisiert, aber Frau Holle liess auf sich warten. Als der Schnee dann endlich fiel, war es fast zu viel des Guten. Der Schneefall wollte nicht nachlassen und alle Helfer, welche am Mittwoch den Schiessstand und am Donnerstag das Start-Zielgelände aufstellen wollten, mussten unverrichteter Dinge wieder nach Hause gehen. Am Freitagnachmittag konnte man endlich alles aufstellen.

Samstagvormittags wurde, bei Bilderbuchwetter, zuerst der Sprintwettkampf ausgetragen. Zeitgleich fand auf der Schanze in Gibswil die Allianz Trophy der Springer und Nordisch-Kombinierer statt. Das Starterfeld von insgesamt 16 Wettkämpfern (Junioren, Juniorinnen, Herren und Damen) wurde um 11:00 Uhr auf die Strecke gelassen. Obwohl im Gegensatz zum Vorjahr die Wettkampfstrecke flächer verlief, war auch diesmal die Strecke nicht einfach, dass kann man anhand der Resultatlisten der Europacups ableiten. In diesen Listen sind alle Strecken- und Schiesszeiten sowie die Zwischen- und Endresultate aller Teilnehmer aufgeführt.

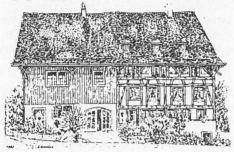
Anschliessend starteten um 12:45 Uhr die U12 bis U16 bei der Kidz Trophy. 30 Jugendliche aus dem Engadin, Nidwalden, Uri, Basel Land, Toggenburg und natürlich vom SC am Bachtel absolvierten die 1.5, 3 oder 4.5 km Strecke und mussten zwischendurch, je nach Schiessergebnis, auf eine 50 m Strafrunde.

Im Anschluss fand auf der gleichen Loipe noch der Langlauf für die Kombination statt. Ca. 15 Minuten nach eintreffen des letzten Läufers wurde die Siegerehrung für beide Trophy-Anlässe durchgeführt.

Sonntagmorgen, das Wetter hielt, aber es war bewölkt. Da, wie bereits im Biathlonbericht erwähnt, die Junioren auf dem Weg zur Juniorenweltmeisterschaft waren und andere Wettkämpfer zum WC nach Lahti mussten, wurde das schöne Starterfeld vom Samstag halbiert. Die beim Sprint erlaufenen Vorsprünge schrumpften bei den einen stark zusammen, da nun 4-mal schiessen angesagt war, und die zusätzlichen Strafrunden (1 Strafrunde ca. 20 sek.) auf die Gesamtstreckenlänge einen grösseren Einfluss haben als beim Sprintwettkampf.

Kurz nach Beendigung des Verfolgungsrennens wurde das Plauschrennen gestartet. Die Teilnehmer, 12 Jahre und älter hatten offensichtlich "dä Plausch" an dem Wettkampf, obwohl vielleicht einige die Schuld an ihrem nicht ganz wunschgemässen Schiessresultat dem Gewehr in den Schaft schieben wollten.

«MÖBEL ALTER MEISTER— MEISTERHAFT RESTAURIEREN»



Sie finden bei uns sorgfältig restaurierte Bauern- und gutbürgerliche Möbel aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Antiquitäten + Restaurationen

August Böckli Lehenhof, 8607 Seegrähen am Pfäffikersee Telefon (01) 932 17 24

Permanente Ausstellung auf 3 Etagen

Montag bis Samstag durchgehend geöffnet

Mitglied des Verbandes Schweizerischer Antiquare und Restauratoren



RÜEGG TRANSPORTE + REISEN





Tel. 055 246 15 71 Natel 079 209 55 13

REISEBUSSE BRINGEN SIE SICHER AN IHR REISEZIEL



mit dem ANTICARO Kalk-/Rostschutz-Gerät sind Kalkprobleme weitgehend gelöst. Testen Sie selbst! 10 Jahre Garantie! Pat. pend./in der Schweiz prod. Preis: ab Fr. 980.—

Kaufen Sie kein Kalkschutz-Gerät (oder sog. Wasseraufbereiter), bevor Sie nicht unser Angebot geprüft haben!

die günstige Lösung für Haushalt, Gewerbe und Industrie.

- keine Chemie, kein Strom
- 1 Jahr Rückgaberecht



Sunier AG

Mühle 8344 Bäretswil Tel. 01 939 12 51

seit 1936

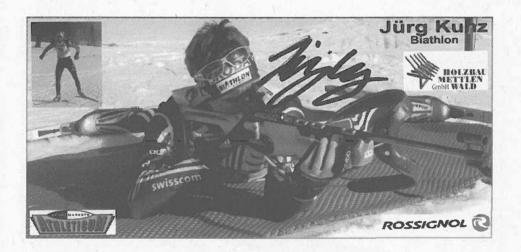
Fax 01 939 11 66

Bei der anschliessenden Rangverkündigung passierte mir allerdings ein Faux-pas. In der Annahme, dass meine OK-Kollegen auch mal eine Ruhepause bräuchten, nahm ich die Rangverkündigung selber vor. Der Wettkampf war nun zu Ende, aber nicht für alle. Mit unseren vielen Helfern räumten wir in sehr kurzer Zeit alles auf und verfrachteten einen grossen Teil in die Amslen, wo am darauffolgenden Wochenende das FIS-Rennen stattfand.

Meinen OK-Kollegen und den vielen unermüdlichen Helfern möchte ich nochmals für den super Einsatz danken. Da ich noch nie einen Wettkampf als OK-Chef organisieren durfte, wusste ich es sehr zu schätzen, mit welcher Selbstständigkeit das jahrelang eingespielte Team die gestellten Aufgaben bewältigte.

Im Namen des OK-Bachtel Biathlon 2003

Röbi Braun





Telefon 055 282 12 37 Telefax 055 282 13 18

- Holzhandlung
- Trockenanlage
- Hoblerei

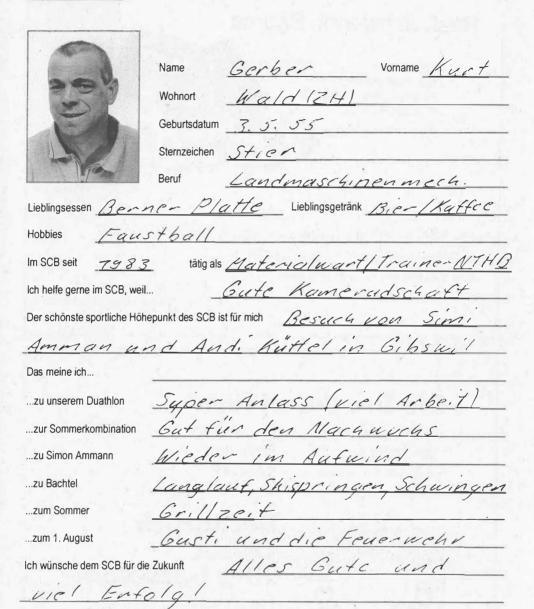
Jage Werk

Rütistrasse 17

8734 Ermenswil



FRAGEBOGEN ... Es stellt sich vor



Kurt, wir danken dir für deine ehrlichen Antworten, wünschen dir noch viele weitere fröhliche Stunden in unseren Kreisen und natürlich auch für die Zukunft alles Gute. Und nicht zu vergessen auch viel Freude bei der NTHB und dem SCB mitzuhelfen. Wir Bachtelianer sind auf Leute wie dich angewiesen. Danke!





Ob nachem Chrampfe oder Sport d Schwändi isch de richtig Ort

Dienstag und Mittwoch geschlossen

Höflich empfiehlt sich Familie A. Keller-Neukomm Tel. 052 386 11 69

Die Druckerei für:

- Visitenkarten
- Rechnungen
- Numerierungen
- Briefbogen
- Garnituren
- Preislisten
- Couverts
- Vereinsbroschüren



Buchdruck Offset Jürg Hess-Vogt

Erikastrasse 4 8632 Tann Telefon 055 240 24 93

ZAPPEN

.. Interview mit Swen und Thomas Hess, Spieler der Volewa

Von Daniela Schmid

Personalien:

Name: Vorname: Hess Swen

Geburtstag: Adresse:

07.04.1980 Bühl

Beruf: Grösse: Club: Schreiner 1.80

1.80 Volewa



Hess Thomas 25.05.1976 Bühl Schreiner 1.79 Volewa



In welcher Liga spielt ihr Volleyball? In der 2. Liga.

Möchtet ihr noch weiter aufsteigen?

Nein. Unser Ziel ist es, so viele Spiele wie möglich zu gewinnen aber trotzdem nicht aufzusteigen.

Wieso möchtet ihr nicht weiter aufsteigen?

Weil der Trainingsaufwand zu gross würde.

Wie viel trainiert ihr denn jetzt?

Zwei mal pro Woche je zwei Stunden. Zudem spielen wir im Turnverein Ried auch noch an zwei Abenden Volleyball.

Wie seit ihr zu diesem Sport gekommen?

Zuerst haben wir nur im Turnverein gespielt. Aber in der Volewa ist das Niveau natürlich viel höher.

Wie sieht ein Training aus?

Zuerst gibt es ein lockeres Einlaufen oder ein Spiel. Danach wird die Spieltechnik, d.h. Abnahme, Angriff, Blocken, etc. verbessert. Nach diesen Übungen machen wir Kraftpausen (Krafttraining) und ab und zu gibt es zum Schluss noch ein Spiel.

Spielt bei euch ieder nur eine bestimmte Position?

Ja. Jeder hat seine Position. Nur wenn wir zu wenig Leute haben werden verschiedene Positionen gespielt.

Was habt ihr für eine Position innerhalb des Teams?

Thomas ist Mittelangreifer und ich (Swen) bin Aussenangreifer.

Wie viele Sätze spielt ihr in einem Match? Bis auf wie viele Punkte?

Wir spielen auf drei Gewinnsätze mit je 25 Punkten. Kommt es zu einem Entscheidungssatz, endet dieser bei 15 Punkten. Der Sieger muss jedoch bei erreichen der 15 Punkte zwei Punkte im Vorsprung sein. Ansonsten wird weitergespielt, bis die Differenz der zwei Punkte zum Sieg führen.

Wie viel Spieler seit ihr in eurer Mannschaft?

Wir sind 11 Spieler. Wobei uns das Verletzungspech in dieser Saison immer etwas verfolgt hat und wir meistens drei Verletzte hatten.

Wie ist die Stimmung innerhalb der Mannschaft nach einer Niederlage? Eine Bier(stimmung) gibt es meistens auch dann.

Wer trainiert euch?

Unsere beiden Passeure sind gleichzeitig die Trainer.



Stehend: Cyrill Rüegg, Thomas Hess, Matthias Mettler, Swen Hess, Gennaro Megliola

Kniend: Martin Schönenberger, Daniel Stauffer, Simon Rüegg, Eugen Bachmann, Mathias Kengelbacher, Silvio Baumgartner (fehlt)



Was fasziniert euch am Volleyball?

Es ist ein dynamisches Spiel bei dem der Teamgeist sehr wichtig ist. Zudem ist voller Einsatz der zweite grosse Schlüssel zum Erfolg.

Wo finden eure Trainings statt?

In der Sporthalle Elba.

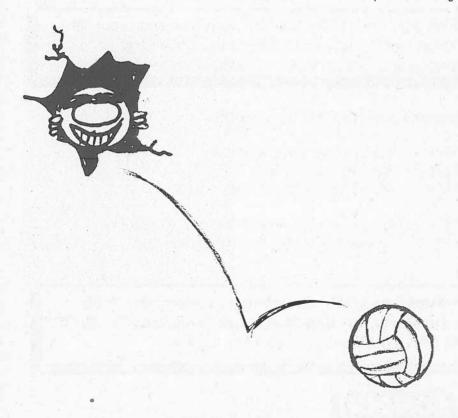
Was macht ihr im Sommer?

Einmal pro Woche trainieren wir in der Halle und einmal im schönen Beach-Feld in der Walder Badi.

Wann finden eure Heimspiele statt?

Meistens am Samstag in der Sporthalle Elba. Es würde uns freuen, wenn wir einige neue Fans in der Halle sehen würden. Die genauen Termine können auf der Home-Page unter www.volewa.ch oder an den Plakatwänden im Dorf entnommen werden.

Besten Dank für das Interview. Ich wünsche euch für die weiteren Spiele viel Erfolg.



14. Züri Oberländer Duathlon 14./15. Juni 2003

Programm Samstag 14. Juni 2003

16.00 Uhr Start zum 1. Züri Oberländer Kids-Duathlon

Sponsoren: Elektroanlagen EW Wald AG

Gubler AG, Strassen- und Tiefbau, Wald

18. 00 Uhr Rangverkündigung

19.00 Uhr Helferessen

21.00 Uhr Rockabend mit Scarecrow, Wald

Wichtig: Für den Kids-Duathlon vom Samstag brauchen wir noch Helfer. Bitte meldet Euch bei: Julia Kägi, Werkstrasse 21, 8636 Wald, julia.kaegi@bluemail.ch

Programm Sonntag 15. Juni 2003

09.00 Uhr Start tri Mini Serie, Stafetten

09.45 Uhr Start Volksduathlon

12.00 Uhr Start Swiss Duathlon Cup

13.00 Uhr Rangverkündigung tri Mini Serie, Stafetten 15.00 Uhr Rangverkündigung Swiss Duathlon Cup

Alle Rockfans treffen sich am Samstag um 21.00 Uhr zur Party mit den Scarecrow's. Eintritt Fr. 20.00 Helfer Fr. 10.00. Also, let's rock again.





.. Medaillen unserer Athleten

Schweizermeisterschaften und Nordic Games

Gold Biathlon Damen-Sprint

Biathlon Damen Verfolgung Biathlon Junioren Sprint Biathlon Junioren Verfolgung Biathlon Junioren Einzel Ski-OL 2002 Goms Junioren Ski-OL 2003 Sparenmoos Junioren

Nordic Games Mädchen U13

Anja Burgermeister Anja Burgermeister Claudio Böckli Claudio Böckli Jürg Kunz Florian Rüegg

Silber

Staffel Damen

Biathlon Junioren Sprint Biathlon Junioren Verfolgung Biathlon Juniorinnen Einzel Biathlon Herren Staffel

Ski-OL 2002 Springen Teamwertung U16

Nordic Games Mädchen U8

Bronze

15 km Klassisch Damen 15 km Skating Damen U18 Staffel Damen U20 Biathlon Junioren Einzel

Biathlon Junioren Einzel Biathlon Juniorinnen Sprint Biathlon Juniorinnen Verfolgung Nordische Kombination U14

Nordische Kombination Teamwertung U16

Springen U12

Theres Kläsi, Cornelia Porrini, Nathalie Kessler

Jürg Kunz Jürg Kunz Sabrina Erismann

Florian Rüegg

Rebecca Vontobel

Claudio Böckli, Cyrill Gross, Jürg Kunz

Ueli Messikommer ZSV mit Michi Zumbach

Rahel Spring

Cornelia Porrini Theres Kläsi

Anna-Lena Fankhauser, Nastia Burlakova, Theres Kläsi

Claudio Böckli Sabrina Erismann Sabrina Erismann Marc Russheim

Michi Zumbach, Marc Russheim, Felix Kläsi

Michi Zumbach



Gratulation! Super!!!





Telefon 055 / 246 38 00

Wasser 29°C/Luft 31°C

während der Wintersaison an Samstagen und Sonntagen Wasser 31°C/Luft 33°C Sonntag ab 10 Uhr offen

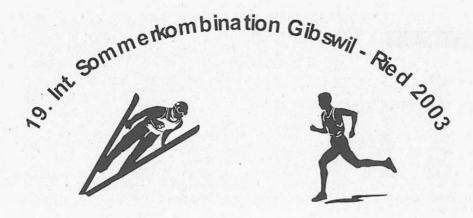
JAHRESABONNEMENTE WINTERABONNEMENTE

Unterwasserstrahlmassage Ergoline Solarium Anfängerschwimmkurse für Kinder Aquafitkurse

Moderne Wasseraufbereitung

Oeffnungszeiten	Sommersaison ca. 20.5. bis 15.9. Freiluftbadsaison	Wintersaison ca. 16.9 20.5.
Montag	17.00 - 21.30 Uhr	15.00 - 21.30 Uhr
Dienstag	17.00 - 21.30 Uhr	15.00 - 21.30 Uhr
Mittwoch	13.30 - 21.30 Uhr *	13.30 - 21.30 Uhr
Donnerstag	17.00 - 21.30 Uhr	13.30 - 21.30 Uhr
Freitag	17.00 - 21.30 Uhr	13.30 - 21.30 Uhr
Samstag	10.00 - 17.30 Uhr *	10.00 - 17.30 Uhr
Sonntag	13.30 - 17.30 Uhr *	10.00 - 17.30 Uhr

^{*} Während der Sommersaison ist das Hallenbad ausserhalb der Sommerpause bei regnerischem Wetter auch am Mittwochnachmittag und am Wochenende geöffnet.



Sonntag 14. September 2003

Bereits zum 19. mal führt der Skiclub am Bachtel die Internationale Sommerkombination in Gibswil-Ried durch.

Die Springer und Kombinierer werden ab 12.00 Uhr auf der Gibswiler-Schanze ihre besten Sprünge zeigen. Im anschliessenden polysportiven Geländelauf wird der Sieger der Nordischen-Kombination ausgemacht. Auch der traditionelle Geländelauf für jedermann wird dieses Jahr nicht fehlen.

Wir freuen uns, wenn auch dieses Jahr viele Sportler und Fans jeden Alters dieses Sportfest besuchen würden.

PROGRAMM

9.00 Uhr Biathlon Schiessen für Nordisch-Kombinierer

Training auf der Schanze

10.00 Uhr Biathlon Schiessen für Geländeläufer

12.00 Uhr Kombinationsspringen auf der kleinen und grossen Schanze
13.30 Uhr Start Geländelauf für jedermann und Nordisch Kombinierer

ab 15.15 UhrRangverkündigung und Verlosung der Hauptpreise

PRFISE

- Wanderpreise für die ersten Kombinierer und Spezialspringer
- Jeder Kombinierer erhält einen Preis
- Jeder Teilnehmer des Geländelaufes erhält beim Zieleinlauf einen Preis
- Hauptpreise werden unter allen Wettkämpfern nach der Preisverteilung ausgelost

DURCHFÜHRUNG Bei jeder Witterung

VERPFLEGUNG Festwirtschaft beim Wettkampfgelände

AUSKUNFT Peter Windhofer, Zentrum Nord, 8498 Gibswil-Ried Tel. 055 - 245 21 05 eMail: pewi@email.ch



SZO

SPARKASSE ZÜRCHER OBERLAND

BREITENSPORT ... Clubrennen

Rangliste

Langlauf Nachtloipe Amseln

Mini JO	
 Spring 	Rebecca
Vontobel	Julia
Vontobel	Lea
Vontobel	Martina
JO Mädchen	

JO Mädchen	
 Vontobel 	Rebecca
Vontobel	Andrea
Holzgang	Sarah
Fankhauser	Anna-Lena
Holzgang	Dinah
6. Erismann	Isabelle

JO Knaben 1. Gerber 2. Vontobel 3. Erismann 4. Suter 5. Vontobel	Roger Stefan Patrik Marco Sämi
6. Kläsi	Tobias
7. Braun	Roman
8 Vantabel	Andrin

Plausch	
1. Vontobe	el Susi
2. Kunz	Maya
Suter	Dona
Braun	Röbi
5. Braun	Röbi

Ski Alpin Hoch-Ybrig

OKI / IIPIII 1 IOOII	Ding
Mini JO Mädchen 1. Vontobel 2. Vontobel 3. Vontobel	Julia Lea Martina
Mini JO Knaben 1. Vontobel	Cedric
Mädchen JO 1. Kaufmann 2. Braun 3. Holzgang 4. Vontobel	llona Sandra Dinah Rebecca

5. Holzgang

4.	Honegger	Cornelia Nastia Theres Doris Andrea Sabrina
4. 5. 6. 7. 8. 91. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17.	Fischer Kunz Böckli Kunz Suter Rüegg Vontobel Huber Rauber Messikommer Böckli Burlakov Keller Kunz Hanselmann Vontobel Messikommer Hollenstein	Remo Jürg Claudio Urs Thomas Florian Hano Gabriel Gaëtan Pascal Gusti Juri Erich Felix Wädi Pepi Cédric Adrian Michael Beat

Damen

3. 4.		Maya Doris Susi Baba Dona
Heri	ren	
1.	Hanselmann	Wädi
	Vontobel	Ruedi
	Stalder	Rolf
	Hollenstein	Adrian
	Danie	D = h = = 4

1.	Hanselmann		Wädi	
2.	Vontobel	69	Ruedi	
3.	Stalder		Rolf	
4.	Hollenstein		Adrian	
5.	Braun		Robert	
6.	Rauber		Gaëtan	
7.	Vontobel		Hano	1
8.	Inderbitzin		Beat	-[

Rebecca B Sarah B

В

Knaben JO 1. Wettstein 2. Braun 3. Kaufmann 4. Vontobel 5. Vontobel 6. Gerber 7. Vontobel 8. Suter	Roman Roman Yanick Andrin Stefan Roger Sämi Marco	B B B B	B =	= 5	Snowboard	L=Langla	ufski
Kombination (La	inglauf + I	Riesenslalom)					
Mini JO Mädchen			Da	m	en		
 Vontobel Vontobel Vontobel 	Julia Lea Martina	3 5 8	3.		Stalder Kunz Vontobel Suter	Doris Maya Susi Dona	6 9 10 14
JO Mädchen			Не	rre	en		
 Vontobel Holzgang Holzgang 	Rebecca Dinah Sarah	5 8 8	2.		Vontobel Rauber Hanselmann	Hano Gaëtan Wädi	14 15 16
JO Knaben			4.		Hollenstein Braun	Adrian Robert	22 26
 Gerber Vontobel Braun Suter Vontobel Vontobel 	Roger Stefan Roman Marco Andrin Sämi	7 7 9 12 12 12			Inderbitzin	Beat ·/4	Für so en culle Alass mag n amigs scho schime?
			_		Υ -	V	
	Q &						



HAUSPLÄTZE
NEUBAU
GRABARBEITEN
AUSBESSERN
ENTWÄSSERUNGEN
REPARIEREN



Die Wildfrucht Morinda Citrifolia (Noni) hat 800 mal mehr Enzyme als Ananas.

Morinda Citrifolia (Noni): auch für die Bachtelianer!

- · Wie ein Weltmeister schneller ans Ziel
- · Ausdauer und Kraft wie ein Bär
- · Gesund und fit durch Winter und Sommer
- · Jeder Tag ein Schluck NONI Saft das bingt's

Robert Kohler, Topwell, Talacherstrasse 18, 8630 Rüti Telefon 079 421 09 55, www.morinda.com

s t e u e r n buchführungen unternehmensb e r a t u n g e n

tirega consulting ag

Rolf Scherrer & Erika Bosshard

Fon $055\,246\,62\,63$

STV USF Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verhandes

www.treuhandpartner.ch

SPENDEN ... 100er Club

Von Bernhard Inderbitzin

Die Saison 2002/2003 hat in unserer Region bezüglich Schnee nicht gerade verheissungsvoll begonnen. Aber just zum richtigen Zeitpunkt hat der Winter doch noch Einzug gehalten und so konnten einige interessante Wettkämpfe in unserer tollen "Langlaufarena" auf der Amslen bei besten Verhältnissen bestaunt werden.

Der Winter zeigte sich fortan von der besten Seite und es herrschten traumhafte Verhältnisse. Sicher etwas spät für unsere Athletinnen und Athleten, die halt schon sehr früh ihre Form für die Saison erarbeiten müssen. Aber es wurde sichtlich mit viel Freude und Eifer trainiert, gekämpft und gespielt und einiges wieder wett gemacht. Dies viel sogar den "Nichtlangläufern" unter den 100er Clüblern auf.

Trotz des späten Wintereinbruches durften wir wieder viele gute Resultate vernehmen, sei es vom Hörensagen, vom Miterleben oder aus den willkommenen, schönen Berichten der Lokalzeitung. Erfreulich für uns 100er Clübler sind die enorme Breite bezüglich Sportarten und Altersgruppen, die immer wieder erzielten Spitzenresultate und die aus aller Welt eintreffenden Kartengrüsse unserer kleinen und grossen Sportlerinnen und Sportlern.

Ausser im Langlauf können auch immer mehr in der Nordischen Kombination, im Biathlon und neuerdings auch im Ski-OL gute Resultate und spannende Wettkämpfe verfolgt werden. Eine solche Breite braucht der Nordische Skisport, damit eine gute Basis vorhanden ist und die Spitze gezielt gefördert werden kann. Dieses Ziel verfolgt ja bekanntlich der SC am Bachtel mit viel Herz und grossem Aufwand und genau das will der 100er Club fördern und unterstützen.

Der enorme Aufwand ist jedoch nur zu bewältigen, wenn genügend finanzielle Mittel vorhanden sind. Darum freuen wir uns sehr, wenn hie und da wieder ein neuer Name auf dem Einzahlungsschein steht und natürlich im entsprechenden Feld auch "Fr.100.-" eingetragen ist.

Es ist nicht selbstverständlich, dass nach wie vor rund 150 Personen unsere Ziele zur Förderung des Nachwuchses und der Spitzensportler des SC am Bachtel unterstützen. Darum möchte ich auch auf diesem Wege all unseren Gönnerinnen und Gönnern einen herzlichen Dank aussprechen und das Dankeschön, das ich von den Sportlerinnen und Sportlern immer wieder höre, weitergeben.

100er Club des SC am Bachtel, für den Vorstand: der Präsident B. Inderbitzin

Vorstand 100er Club:

Präsident:	Bernhard Inderbitzin, Chefistr. 35G, 8636 Wald	Tel 055 246 66 81
Kassier:	Ueli Hollenstein, Mannenrainstr. 12, 8635 Dürnten	Tel 055 240 22 56
Aktuarin:	Jeanie Messikommer, Friedau, 8607 Seegräben	Tel 01 932 16 30
Beisitzer:	Walter Gschwendtner, Rigistr. 20, 8340 Hinwil	Tel 01 938 05 47
Beisitzer:	Mario Porrini, Schüsselacher 3, 8636 Wald	Tel 055 246 13 03

Bankverbindung

Sparkasse Zürcher Oberland, Kto.162/961/600/10/685020, PC 30-38225-3

Wiget Foto, 8636 Wald....



....wo den sonst?

Portraitfotos
Passfotos
Reportagen
Industriefotografie
Werbefotografie
Digitale Bildbearbeitung
Color Laser Kopien
Fotokopien
Bilder ab Digitaldaten
AV - Produktionen

WIGET

www.wigetfoto.ch

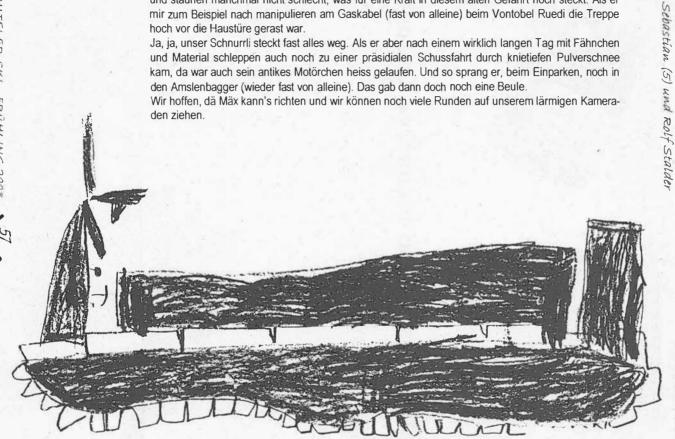
Battinhofstrosse 18 8636 Wale Telefon 055 246 41 2 For 055 246 40 A



Unser Schneetöff beeindruckt nicht nur die kleinen Leute. Auch die Grossen (Kinder) sind fasziniert und staunen manchmal nicht schlecht, was für eine Kraft in diesem alten Gefährt noch steckt. Als er mir zum Beispiel nach manipulieren am Gaskabel (fast von alleine) beim Vontobel Ruedi die Treppe hoch vor die Haustüre gerast war.

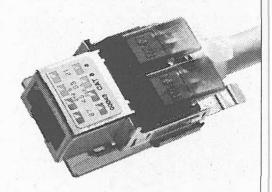
Ja, ja, unser Schnurrli steckt fast alles weg. Als er aber nach einem wirklich langen Tag mit Fähnchen und Material schleppen auch noch zu einer präsidialen Schussfahrt durch knietiefen Pulverschnee kam, da war auch sein antikes Motörchen heiss gelaufen. Und so sprang er, beim Einparken, noch in den Amslenbagger (wieder fast von alleine). Das gab dann doch noch eine Beule.

Wir hoffen, dä Mäx kann's richten und wir können noch viele Runden auf unserem lärmigen Kamera-

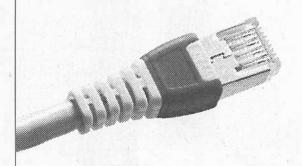




Convincing cabling solutions



R&M wünscht eine erfolgreiche Saison!



Reichle & De-Massari AG Binzstrasse 31 CH-8622 Wetzikon Telefon +41 1 933 81 11

Telefax +41 1 930 49 41

www.rdm.ch

... sind wir erreichbar...

- ... Vorstand Skiclub am Bachtel Siehe vordere Umschlagseite
- ... Vorstand Panoramaloipe Siehe vordere Umschlagseite
- ... Telefonbeantworter Panoramaloipe 055 246 42 22
- ... Telefonbeantworter Trainingswesen 055 246 36 13
- ... Internet www.skiclub-bachtel.ch www.nthb.ch
- ... Stiftung Bachtel zur Förderung des nordischen Skisports
 Dr. Martin Schneider, Präsident, Angelstr. 1, 8635 Oberdürnten, Tel. 055 241 19 17
 Bankkonto: Stiftung Bachtel, ZKB Hinwil 1154-0421.007 (PC 80-3628-7)
 - Hunderterclub des SC am Bachtel Bernhard Inderbitzin, Präsident, Chefistrasse 35G, 8636 Wald Bankverbindung: Sparkasse Zürcher Oberland, Kto. 162/961/600/10/685020, PC 30-38225-3
- ... Infos zu "Sport und Ausbildung"
 Walter Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald, Tel. 055 246 14 07
 - Redaktion des "Bachteler Schii"
 Daniela Schmid-Hess, Im Brand 14a, 8637 Laupen, Tel. + Fax 055 246 49 65
 e-mail: christian.schmid@basler.ch
 Doris Stalder-Kunz, Sunneraistr. 40, 8636 Wald, Tel. + Fax 055 246 41 68
 e-mail: dr.stalder@bluewin.ch

TERMINE

... Sommer/Herbst 2003

SC am Bachtel und Panoramaloipe

16.	Mai	Generalversammlung SC am Bachtel	 Restaurant Bachtel Kulm
24.	Mai	Delegiertenversammlung ZSV	
14.	Juni	ZSV JO-Spieltag	bei Züri Leu
14./1	5. Juni	Duathlon	Sportplatz Wald
14.	September	Sommerkombination	Gibswil
11.	Oktober	Redaktionsschluss Bachteler Schii 2/03	
283	November	Trainerausbildung Animation	Davos
6 + 7	Dezember	Trainerfortbildung Allgemein	Davos

Weiterhin...

...Turnen / Spiele

Jeden Montag, 20.00 Uhr, in der Sporthalle Elba, Wald: Spiel, Spass und Plausch für alle!!!







individuell qualitatabawu

Kaffeemaschinen

Kaffeemaschinen für Gastrobetriebe, Büro, Betriebskantinen, Spitäler und Haushalte

Vending-, Snack- & Getränkeautomaten

Es gibt vlele Möglichkeiten der Mitarbeitermotivation; versuchen Sie es mal mit einem guten Kaffee.

Grand Café

Die excellente Kaffeemischung aus dem Hause Schoch wird auch Sie überzeugen; Tag für Tag ein Genuss.

> SCHOCH Kaffeemaschinen

SG Schoch Group AG CH-8494 Bauma

Tel: +41 52 397 17 17 Fax +41 52 397 17 19 eMail: Info@sg-schoch.ch Web: www.sg-schoch.ch

P. P. 8498 Gibswil

Adressänderungen gemäss A1/552

Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTEL oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!



Als Schweizer Bank hat die Zürcher Kantonalbank das **Triple-A** der massgebenden Ratingagentur Standard & Poor's erhalten und gehört damit zum kleinen Kreis der sichersten Banken der Welt. Für welche Anliegen und Ansprüche auch immer. Dazu kommt die Staatsgarantie des Kantons Zürich. Sicherer gehts nicht.

Die nahe Bank

Zürcher
Kantonalbank